

Erste Frau an der Sp(r)itze

Tanja Dittmar wird erste Kreisbrandinspektorin

■ **Schwalm-Eder.** Die aus Morschen-Konnefeld stammende Tanja Dittmar wird Nachfolgerin von Torsten Hertel und damit erste Kreisbrandinspektorin im Schwalm-Eder-Kreis. Sie setzte sich im Auswahlverfahren unter insgesamt sechs Bewerbern durch. Aktuell ist Dittmar noch Kreisbrandinspektorin im Landkreis Hersfeld-Rotenburg.

Die 45-Jährige durchlief die üblichen Stationen von der Jugend- in die Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr in Morschen. Sie bestand ihr Abitur in Rotenburg an der Fulda und schloss danach ein Architekturstudium in Kassel mit dem Diplom-Grad ab. Am Institut der Feuerwehr in Nordrhein-Westfalen folgte die Ausbildung für den gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst. Nach bestandener Laufbahnprüfung lehrte sie



Stellvertretender Kreisbrandinspektor Michael von Bredow, neue Kreisbrandinspektorin Tanja Dittmar und Landrat Winfried Becker (v. li.) freuen sich über die künftige Zusammenarbeit.

Foto: Privat

am Institut der Feuerwehr im Fachbereich Taktik/Information und Kommunikation (IuK). Sie ist nicht nur als Rettungssanitäterin ausgebildet, sondern hat auch die Qualifikation als Organisatorische Leite-

rin für den Rettungsdienst (OLRD) erworben. Bei der Berufsfeuerwehr in Mühlheim an der Ruhr war Dittmar stellvertretende Leiterin der Abteilung „Vorbeugender Brandschutz“ bis sie im August 2014

die Stelle als Kreisbrandinspektorin und stellvertretende Fachdienstleiterin für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz im Landkreis Hersfeld-Rotenburg antrat.

Winfried Becker, Landrat des Schwalm-Eder-Kreises, ist voll des Lobes über seine neue Mitarbeiterin: „Sie ist eine ausgewiesene Fachfrau. Ich halte sehr viel von ihr. In Hersfeld-Rotenburg hat sie vier Jahre lang bewiesen, dass sie ganz genau weiß, worum es bei diesem wichtigen Amt geht.“

Wann genau Brandamtsrätin Dittmar ihren Dienst in Homberg antreten wird, steht noch nicht fest. Sie wird bei ihrem jetzigen Arbeitgeber die Versetzung zum Schwalm-Eder-Kreis beantragen. Zudem muss der Personalrat der Kreisverwaltung der Personallie noch zustimmen.